

Gleichlautend:

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters  
Rathaus, 50667 Köln

Köln-Porz, den 05.04.2010

Herrn Bezirksbürgermeister  
Willi Stadoll  
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 27.04.2010;

**Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 27.04.2010  
hier: Anfrage zur Einleitung und Offenlage der Ergänzung des  
Bebauungsplanes Nr. 77369/03; Arbeitstitel Wilhelm-Ruppert-Straße in  
Köln-Porz-Wahn**

In der Sitzung der Bezirksvertretung Porz vom 26.01.2010 informierte die Verwaltung über den Beschluss über die Einleitung und Offenlage der Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 77369/03, Arbeitstitel Wilhelm-Ruppert-Straße in Köln-Porz-Wahn. Demnach hatte das Verwaltungsgericht am 20.05.2008 entschieden, den bisherigen Bebauungsplan für unwirksam zu erklären. In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 28.01.2010 sollte die öffentliche Auslage der Ergänzungen des Bebauungsplans beschlossen werden.

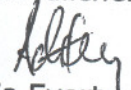
Nach Informationen, die der CDU-Fraktion vorliegen, musste die Verwaltung in der Zwischenzeit aufgrund der Unwirksamkeit des Bebauungsplanes einen positiven Bauvorbescheid erteilen hinsichtlich der Realisierung eines Lebensmitteldiscounters mit einer Verkaufsfläche von 799 m<sup>2</sup> im Plangebiet.

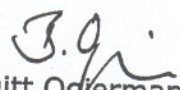
Da bei der Planung des Gewerbegebietes Wilhelm-Ruppert-Str. bewusst und mit guten Gründen Einzelhandel ausgeschlossen werden sollte, diese Zielsetzung durch den fehlerhaften Bebauungsplan jedoch gefährdet – wenn nicht sogar aufgehoben wurde, stellen sich für die CDU-Fraktion nun folgende Fragen:

1. Schließt der neue Bebauungsplan Einzelhandel weiterhin oder bzw. wieder aus, wenn ja: hat der Empfänger des positiven

- Bauvorbescheides trotzdem Anspruch auf die Genehmigung eines Lebensmitteldiscounters bei entsprechendem Bauantrag?
2. Hat der Beschluss des Verwaltungsgerichtes Auswirkungen auf ggf. spätere gleichartige Vorhaben im Plangebiet (Stichwort Gleichbehandlung)?
  3. Gibt es zur Zeit weitere Anfragen / Anträge für das Plangebiet, wenn ja, welcher Art sind diese Vorhaben?

Mit freundlichen Grüßen

i.V.   
Claudia Evert  
Fraktionsvorsitzende

  
Birgitt Ogfermann  
Bezirksvertreterin